

Entlang des Fadens

Das Textile als Medium der zeitgenössischen Kunst

Dauer der Ausstellung:

9. Oktober 2011 bis 2. März 2012

Zur Ausstellungseröffnung am

Sonntag, 9. Oktober 2011 um 11.00 Uhr

laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein!

Zur Begrüßung spricht

der Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt, Jochen Partsch.

Zur Ausstellung und den Kunstwerken sprechen

Denise Bettelyoun, Künstlerin und Kunstwissenschaftlerin und

Claus K. Netuschil, 1. Vorsitzender des Kunst Archiv Darmstadt.

Während der Ausstellungseröffnung

findet eine Performance von Angelika Summa statt.

Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Kasinostr. 3, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-292619, Fax: 291683

e-mail: kunstarchivdarmstadt@t-online.de, www.kunstarchivdarmstadt.de

Beteiligte Künstler

Ankabuta (Songie Seuk), Korea/Darmstadt

Sigrid Awizio, Darmstadt

Denise Bettelyoun, Otzberg/Odenwald

Birgit Cauer, Berlin/ Groß Glienicke/Potsdam

Jochen Flinzer, Hamburg

Ingke Günther, Gießen

Cao Guimaraes, Belo Horizonte/Brasilien

Juliana Jaeger, Darmstadt/Paris

Ulrike Kessl, Düsseldorf

Christofer Kochs, Augsburg

Bettina Lüdicke, Berlin

Dina Rautenberg, Darmstadt

Freddie Robins, London/England

Anila Rubiku, Mailand/Italien

Annegret Soltau, Darmstadt

Angelika Summa, Würzburg

Daina Taimina, Riga/Lettland

Patricia Waller, Berlin

Sonja Weber, München

Peter Weber, München

Wir danken der Galerie Nara Roesler (Sao Paulo/Brasilien) für das Video von Cao Guimaraes und der Galerie Anita Beckers (Frankfurt/M.) für die Arbeiten von Anila Rubiku und Jochen Flinzer als Leihgabe für die Ausstellung.

Das Kunst Archiv Darmstadt zeigt unter dem Titel „**Entlang des Fadens - Das Textile als Medium der zeitgenössischen Kunst**“ Arbeiten von Künstlern, die für sich textile Materialien und textile Techniken als wichtiges Medium ihrer Kunst entdecken haben. Diese Wertigkeit des Textilen als Werkstoff des Künstlers im 21. Jahrhundert wird exemplarisch in seinen vielschichtigen Erscheinungs- und Anwendungsformen an rund 80 Arbeiten von 20 Künstlern thematisiert. Die Palette ist breit gesteckt und umfasst künstlerische Positionen wie Skulptur, Zeichnung, Neue Medien, Malerei, Environment, Fotografie und Performance.

Das Sticken und Stricken, das Klöppeln und Weben, das Applizieren mit Stoff und mit Garn, das Filzen und Flechten waren noch im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert die Domäne der Frau und als Technik und Material im Kunsthandwerk verortet. Die zeitgenössische Kunst sieht neben dem Interesse am textilen Material in der Auseinandersetzung mit der langen Tradition der altbekannten Techniken mit ihren kulturell überlieferten Bedeutungsebenen eine Herausforderung.

Wir konnten für unsere Ausstellung namhafte Künstler gewinnen: **Annegret Soltau**, die bereits Anfang der 70iger Jahre den Faden für und durch ihre Kunst entdeckt hat; **Daina Taimina**, New Yorker Professorin für Informatik und Mathematik, übersetzt mathematisch hyperbolische Flächen in Häkel-Modelle; **Patricia Waller**, häkelt farbfrohe Skulpturen, grotesk und manchmal bitterbö in der Aussage; **Freddie Robins**, Strick-Künstlerin aus London, und eine der führenden Köpfe der Londoner Strick-Bewegung; **Jochen Flinzer**, ein Mann, der mittels Stickerei Räume von eigenwilliger Anmutung und seltsamer Leere entwickelt. **Angelika Summa** präsentiert einer Performance mit „Haute Sculpture“-Objekten; **Birgit Cauver**, die vielschichtig arbeitende Schöpferin von surrealen Environments und Objekten; **Sonja Weber**, die Weberin, die fotografisch anmutende Landschaften, Wolken- und Wasserflächen im Jaquard-Gewebe künstlerisch umsetzt; **Ingke Günthers** textile Texte, Schimpfworte und poetische Blumenbilder; **Bettina Lüdicke** verflochtene Draht-Skulpturen ohne Schwere und **Dina Rautenberg**, die mit ihrer Nähmaschine auf kunstvolle Weise Geschichten erzählt; **Denise Bettelyouns** Arbeiten, die auf subversive Art und Weise die Möglichkeiten des Gestricks untersucht.

Ankabuta, die diesjährige Darmstädter Charlotte- Prinz- Stipendiatin, sticht große geometrische „Bilder“ auf Filz oder Wachstum. **Sigrid Awizio**, **Cao Guimaraes**, **Juliana Jaeger**, **Ulrike Kessel**, **Christofer Kochs**, **Anila Rubiku** und **Peter Weber** vertreten jeweils ihre sehr eigene Position im Reigen der Ausstellung und machen mit ihren Arbeiten die Weite des Themas deutlich.

Bedingt durch die einleitende Funktion ist die Textile unmittelbar mit dem menschlichen Körper verbunden. Sie ist Stifter von Identität, Geschlecht, Körperlichkeit, von Materialität, aber auch ein Mittel der Repräsentation und der Verkörperung sozialer Stellung. Gleichzeitig ist ihre Materialität mit dem Fühlen und Tasten und allen anderen Sinnen verbunden, so dass ihre Präsenz sinnliche Wahrnehmung heraufbeschwört. Im Vordergrund stehen Oberfläche, Haptik und Struktur.

Betrachtet man die Vielschichtigkeit textiler Sachkultur, ist erkennbar, welche große Bedeutungsspanne mit den unterschiedlichen Verwendungsformen des Textilen als Medium der Kunst in den Kunstkontext einfließt. Es wird nachvollziehbar, dass sich auf Basis des Textilen die unterschiedlichsten sozialen, gesellschaftlichen, gender- und politischen Praktiken entwickelt haben.

Das Textile und ihre Techniken finden im 21. Jahrhundert neue und interessante Anwendungsfelder: Als Tool des individuellen Ausdrucks in Kunst und Mode, als Mittel der Autarkie von den vorgegebenen Produkten der industriellen Produktion (D.I.Y.), als Rebellion gegen Sweatshop-Work (Critical Crafting), als Mittel des Widerstands gegen die Kälte und Hässlichkeit der Städte (Yarn-Bombing & Guerrilla Knitting) oder des politischen Aktivismus (Revolutionary Knitting Circle) und als Mittel, mit dem man Menschen durch das Internets vernetzen und aktivieren kann (Knitting in Public/ Strickzirkel). Die zunehmende Virtualität hat dazu geführt, dass unsere Gesellschaft sich zunehmend in synthetischen Welten bewegt fernab der Materialität. So rückt die Materialität des Textilen in der Kunst wieder in den Vordergrund. Sie zeigt sich in den Materialmixen der Mode genauso wie in ihrer gehäuften Präsenz des Textilen auf der Documenta und der Biennale in Venedig, aber auch in Themenausstellungen zu textilem Material.

Parallelveranstaltungen zur Ausstellung

Entlang des Fadens - Das Textile als Medium der zeitgenössischen Kunst

Performance

Während der Ausstellungseröffnung am Sonntag, **9. Oktober 2011** um 11.00 Uhr findet die Performance „HauteSculpture“ von Angelika Summa statt. Ziel der Performance ist das emotionale Miterleben mit den Trägerinnen und die Identifikation mit der Skulptur durch diese theatrale Inszenierung. Die Körper-Skulpturen von Angelika Summa sind Teil der Ausstellung.

Führung durch die Ausstellung

Die erste Führung durch die Ausstellung findet am Donnerstag, **17. November 2011** um 19.30 Uhr statt. Weitere Führungen sind für Anfang 2012 geplant.

Ausstellung in der Stadtkirche Darmstadt

Anlässlich des 120-jährigen Jubiläums der Textilwerkstatt am Elisabethenstift findet vom 26. November bis 18. Dezember 2011 ein Sechsfarben-Projekt in Kooperation mit der Stadtkirche Darmstadt und der Darmstädter Kantorei statt. Es wird durch die Werkstatteleiterin und Künstlerin Marie-Luise Frey konzipiert und umgesetzt.

Die Farbe, die in der Kirche den Kirchenjahreszeitlichenwechsel, traditionell an Altar, Kanzel und Lesepult zeigt und damit den zeitlichen Aspekt ins Kirchenjahr einbringt, soll durch die Besonderheit des Textilen, die sogenannte Paramentik, sinnlich erleb- und sichtbar werden. Die liturgischen Farben und der daraus entstandene Farbkanon, ein

Schwerpunkt der Paramentik, sollen mit unterschiedlichen Ausdrucksweisen verschiedener Künstler aus den Bereichen Musik, Tanz, Gesang, Performance facettenreich ergänzt und unterstrichen werden.

Als Parallelprogramm zu unserer Ausstellung findet am Donnerstag, **8. Dezember 2011**, um 19.30 Uhr in der Stadtkirche eine Führung mit Pfarrer Martin Schneider zur Paramentik statt.

Führung in der Textilwerkstatt Elisabethenstift in Darmstadt

Die Textilwerkstatt Elisabethenstift in Darmstadt stellt seit mehr als hundert Jahren künstlerisch gestaltete Textilien für den Kirchenraum her. Im Mittelpunkt der Arbeiten standen zunächst Antependien für Kanzel und Altar als traditionelle Orte der Paramentik.

Heute sucht die Textilwerkstatt Elisabethenstift im Dialog mit der Gemeinde dem Künstler und gegebenenfalls dem Architekten, den gesamten Kirchenraum für die textile Gestaltung zu erschließen – wozu auch Stolen in den liturgischen Farben gehören. Die Textilwerkstatt im Elisabethenstift ist eine der wenigen Ausstellungsstätten für Paramentik in der Bundesrepublik und bildet seit mehr als 40 Jahren in dreijähriger kunsthandwerklicher Ausbildung zur Handstickerin aus.

Am **Mittwoch, 25. Januar 2012**, um 18.30 Uhr findet eine Führung durch die Werkstatteleiterin der Textilwerkstatt Elisabethenstift und Künstlerin Marie-Luise Frey statt.

Weitere Veranstaltungen

Anfang nächsten Jahres finden weitere Veranstaltungen in Verbindung mit der Ausstellung „Entlang des Fadens – Das Textile als Medium in der zeitgenössischen Kunst“ statt. Es sind Vorträge zur Ausstellung, weitere Führungen und ein Gespräch mit Künstlern der Ausstellung zum Thema „Textiles als Medium in der Kunst“ geplant.



Ankaubuta (Songje Seuk)

1980 geboren in Korea

2003 Studium an der Fine Art Chung-Ang Universität, Korea

2004 Studium an der Kunsthochschule Kassel bei den Professoren

Dorothea von Windheim und Urs Lüthi

2008 1. Preis „Feme Feuer Fanatismus“,

Mohr-Villa Freimann, München

2009 Examen bei den Professoren Lüthi und Gebert

2010 – 2012 Charlotte Prinz-Stipendium, Darmstadt

2011 Begehungen, Kunst-Preis der Stadt Chemnitz

2011 „call for artist 2011“, Korean Cultural Service, NY, USA

Lebt und arbeitet in Darmstadt



Sigrid Awizio

1952 geboren in Oberaula
1969-1975 Studium der Sozialpädagogik, FH Darmstadt
1980-1985 Studium der Diplom- und Kunstpädagogik
an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt,
Studienschwerpunkt: Film und Fernsehen
Seit 1991 diverse Einzel- und Gruppenausstellungen,
Experimentelle und digitale Fotografie, Portraits,
Aktfotografie, Dokumentationen
Beteiligung an internationalen Wettbewerben
Lebt und arbeitet in Darmstadt



Denise Bettelyoun

1967 geboren als Tochter des Oglala-Sioux-Indianers
"Little Runner" und einer preußischen Mutter in Heidelberg
1991-1993 Studium der Kunstgeschichte und Anglistik
an den Universitäten in Kiel und Heidelberg
1993-2003 Studium der Freien Gestaltung im Bereich
der Visuellen Kommunikation an der
Kunsthochschule (HfG) Offenbach am Main
2002 Erlangung des Grades Diplom-Designerin
2008 Promotionsstudium TU Dortmund/Institut für Materielle Kultur
2011 Promotionsstudium Leibniz Universität Hannover
Lebt und arbeitet in Oetzberg/Odenwald



Birgit Cauer

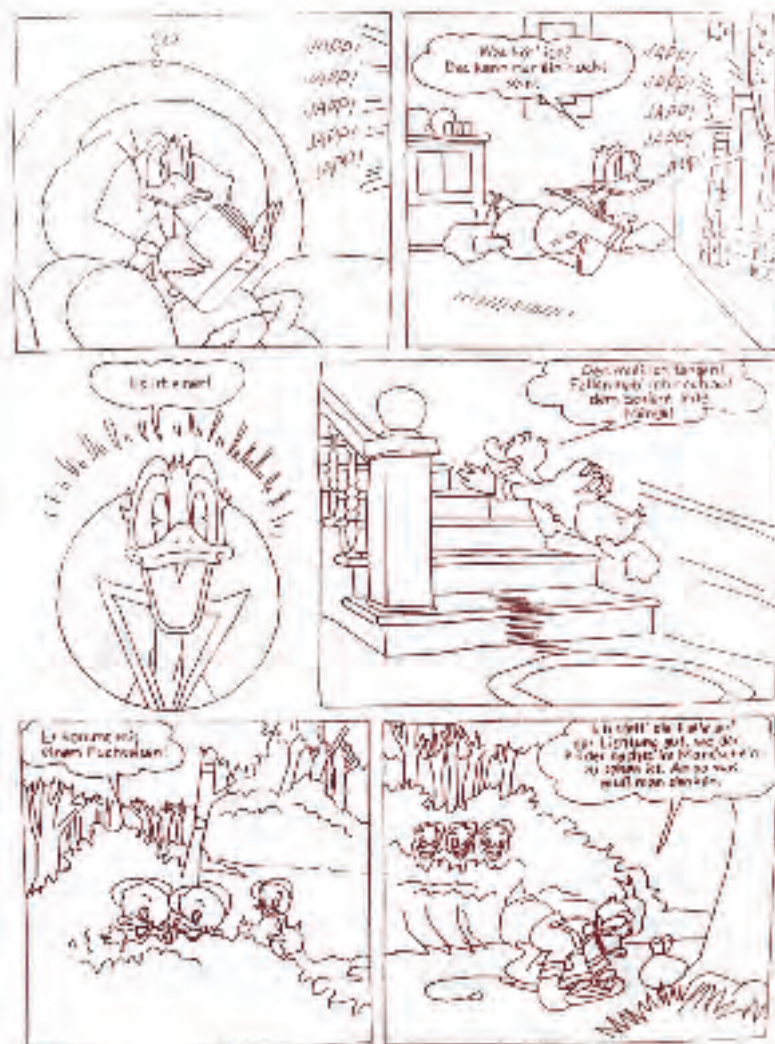


1961 geboren in Frankfurt/M.
1974-1980 Ausbildung bei der Bildhauerin
Christiane von Kessel in Seeheim-Jugenheim/Bergstraße
1982-1989 Studium der Kunstwissenschaften MA Schwerpunkt
Plastik und Design bei Prof. Wolf Spemann, Frankfurt/M.
1986-1991 Arbeitsaufenthalte und Studium an der
Accademia di Belle Arti in Carrara, Italien
Seit 1991 freischaffende Bildhauerin
Mehrere Stipendien, zuletzt das Stipendium der
Käthe Dorsch- und Agnes Straub-Stiftung
Seit 2004 Lehrauftrag für plastisches Gestalten,
Kunsttherapie Weissensee
Lebt und arbeitet in Berlin und Groß Glienicke



Jochen Flinzer

1959 geboren in Bad Harzburg
1977-1982 Studium an der Hochschule
für Bildende Künste, Hamburg
Professur für freie und angewandte Kunst- und Kunstpädagogik
an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg
Zahlreiche Gruppen- und Einzel-Ausstellungen
im In- und Ausland; Seine Arbeiten sind in vielen
öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten.
Lebt und arbeitet in Hamburg





Ingke Günther

1968 geboren in Gießen
1991-1998 Studium der Kunstpädagogik,
Kunstgeschichte und Erziehungswissenschaften (M.A.)
an der Justus-Liebig-Universität Gießen;
Studienschwerpunkt: zeitgenössische Kunst
Seit 1998 Tätigkeit als bildende Künstlerin und Kunstvermittlerin
Seit 2002 Gründungsmitglied der
Künstlergruppe AKKU – Arbeiten mit Alltag
2002/2003 Lehrauftrag an der Justus-Liebig-Universität Gießen
Zahlreiche Aktionen und Projekte
Mitglied im Deutschen Künstlerbund
Lebt und arbeitet in Gießen



Juliana Jaeger

1947geboren in Hanau/Main

Kunststudium in Frankfurt a.M.

Seit 1989 VHS-Dozentin für Malerei

Seit 1992 künstlerische Lehrkraft in Fern-Studiengängen

Seit 1994 zahlreiche Stipendien

1995 Eröffnung des BUREAU A QUATRE MAINS, Paris,

zusammen mit Reinhart Büttner;

u.a. Mitherausgabe des Multiples Magazine „PUNKT“

Arbeitsaufenthalte mit Teilnahme an interdisziplinären

Kunstworkshops in Ghuadalajara/Mexiko (2003)

und Santiniketän/Indien (2007)

Seit 2009 Seminare und Projekte künstlerischer Bildung

Lebt und arbeitet in Darmstadt und Paris.



Ulrike Kessl

1962 geboren in Rottweil
1981-1988 Studium an der Kunstakademie Düsseldorf
1989 Förderpreis der Stadt Düsseldorf
1991 Stipendium am Institut des
Hautes Etudes en Arts Plastiques, Paris
1991-1993 Wilhelm Lehbruck Stipendium der Stadt Duisburg
1997 Artist in residence, Chinati -Foundation, Marfa, Texas,
Arbeitsstipendium Kunstfonds, Bonn
2003/2004 Gastprofessur an der UdK, Berlin
2010 Stipendium des Landes NRW für bildenden Künstlerinnen
Lebt und arbeitet in Düsseldorf



Bettina Lüdicke

1958 geboren in Darmstadt
1979-1985 Design-Studium an der Fachhochschule
Coburg/Abt. Münchberg, bei Prof. Klaus Schröter
1994-1997 Studium der Textilgestaltung an der
Hochschule der Künste, Berlin, bei Prof. Barbara Erdmann
1999-2004 Atelierförderung durch den Senat der Stadt Berlin
Lebt und arbeitet in Berlin





Dina Rautenberg (Dinaeht)

1978 geboren in Heidelberg
1999-2000 FSJ im Bereich Kunsttherapie
in der Psychiatrie Heppenheim
2000-2004 Ausbildung zur Kommunikationsdesignerin
auf der Frankfurter Academy of Visual Arts.
2004-2008 Studium auf der Hochschule für Gestaltung
HFG/Offenbach, Fachrichtung Illustration und freie Zeichnung
bei den Professoren Mariola Brillowska und Manfred Stumpf.
2008 Diplom bei Prof. Mariola Brillowska
Seit 2007 selbständig als Künstlerin, Illustratorin
und Grafikdesignerin tätig
Lebt und arbeitet in Darmstadt



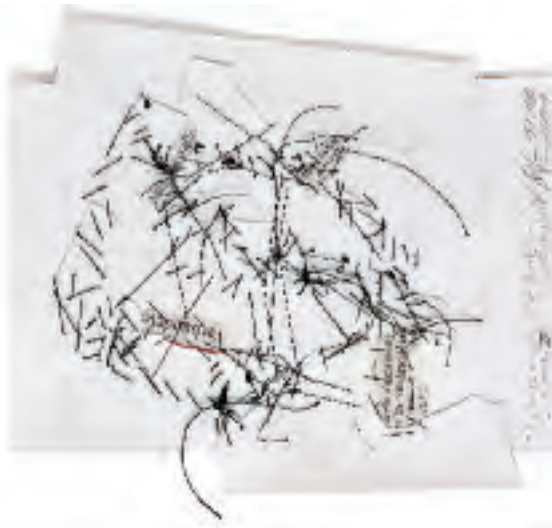
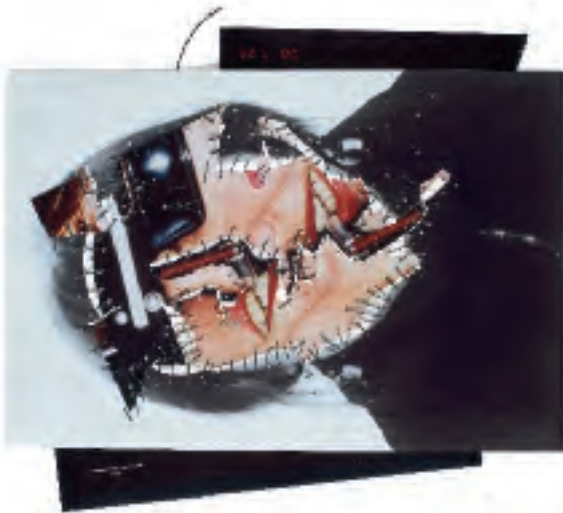
Freddie Robins

1965 geboren in Hitchin Herfordshire/England
1987-1989 MA(RCA), Royal College of Art
1984-1987 BA(Hons) 1st Class, Middlesex Polytechnic
1998 Crafts Council Setting Up Award to produce
new knitted work; 2001 London Arts Award
2002 Shortlisted for the
Jerwood Applied Arts Prize 2002: Textiles
2003 Travel Award to Bangladesh, British Council
Visual Arts Research Award, Goldsmiths College
2006 AHRC (Arts and Humanities Research Council),
Small Grant for the Creative and Performing Arts
Lebt und arbeitet in London



Anila Rubiku

1970 geboren in Albanien
1994 Studienabschluss an der Akademie der
Bildenden Künste in Tirana; Weitere Studien in Mailand und
Como, Aufenthalte in New York, Los Angeles, London und Prag
2000 Stipendium Leube Art Programm „Artists in Residence“
in Wien, Salzburg und Kassel (Documenta)
2005 Workshop „Yellow“ - Urban Intervention Projekt in Japan
und auf der 51. Biennale in Venedig
2007 Workshop „Äthiopische Stickerinnen“ in Zusammenarbeit
mit dem Jerusalem Center für Visuelle Kunst JCVA, Tel Aviv, Israel
2011 Geopathies, 54. Biennale in Venedig – Albanischer Pavillon
Zahlreiche Preise, Stipendien und Projekte
Lebt und arbeitet in Tirana/Albanien und Mailand/Italien



Annegret Soltau

1946 geboren in Lüneburg

1967-1972 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste, Hamburg bei den Professoren Hans Thiemann,

Kurt Kranz, Rudolf Hausner und David Hockney

1972 Meisterklasse Akademie der Bildenden Künste, Wien

1976 erste Fotoradierung, 1977 erste Fotovernähungen

1982 Werkstipendium des Kunstfonds, Bonn

1984/1986-1987 Villa Massimo Stipendium, Rom

1998 Maria-Sibylla-Merian Preis für bildende Künstlerinnen

2000 Wilhelm-Loth-Preis, Kunstpreis der Stadt Darmstadt

2011 Marielies Hess-Kunstpreis, Frankfurt a. M.

Mitglied der Darmstädter Sezession, Deutscher Künstlerbund,

Berlin, Fotografische Akademie, Leinfelden

Lebt und arbeitet in Darmstadt



Angelika Summa

1952 geboren in Bayreuth
Seit 1986 freischaffend als Bildhauerin tätig
Bis 1991 Studium der Kunstgeschichte, Archäologie, Germanistik
1995 Kulturförderpreis der Stadt Würzburg
1998/1999 Atelierförderprogramm des Freistaates Bayern
Seit 1986 zahlreiche Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen
Seit 1995 Performances mit KörperSkulpturen
2001-2004 jährliche Teilnahme an der Kunstmesse Straßburg
2008-2011 Lehrbeauftragte für Metallskulptur, Kunstpädagogik
Universität Würzburg, Beteiligung an Bildhauersymposien
2010 Stipendium der Stadt Bremerhaven
Zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Besitz und öffentlichen Raum
Lebt und arbeitet in Würzburg



Patricia Waller

1962 geboren in Santiago, Chile

1982-1985 Studium an der Kunsthochschule Nürtingen

1985-1990 Studium der Bildhauerei, Staatliche Akademie
der Bildenden Künste Karlsruhe bei den Professoren

Hajek, Fritsch, Pokorny, Wagner, Klingelhöller

1990 Diplom und Meisterschüler

1993 DAAD-Stipendium Gent, Belgien

1995 einjähriges Auslandsstipendium, Columbia College, USA

1999 Stipendium Cité Internationale des Arts, Paris, Frankreich

2002-2004 Lehrauftrag für Bildhauerei an der
Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim

2003/2004 und 2007 Lehrauftrag an der Universität zu Köln,

Institut für Kunst und Kunstgeschichte, Abt. Textilkunst

Lebt und arbeitet in Berlin



Sonja Weber

1968 geboren in Hof/Bayern

1987 Studium der Kunst an der Freien Kunstschule Ravensburg

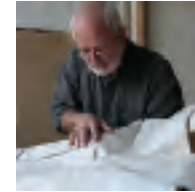
1988-1993 Studium an der Textilfachhochschule München,
Abschluss als Diplom-Textil-Designerin FH

1993 Designerin bei dem Strumpfersteller Kunert AG

1994-1998 Studium an der Akademie der Bildenden Künste
in Nürnberg bei Prof. Hanns Herpich

1998-2002 Studium der Freien Kunst und Malerei an der
Akademie der Bildenden Künste, München bei Prof. Gerd Winner,
dessen Meisterschülerin sie 2000 wurde; Diplomabschluss
Lebt und arbeitet in München.





Peter Weber

1944 geboren in Kollmar/Elbe
1969-1973 Studium an der FHS Hamburg, Bereich Gestaltung
Seit 1969 Auseinandersetzung mit Konkreter Kunst und der Kinetik
1975 erste Faltung mit Papier
1975-1978 Lehrauftrag als Kunsterzieher am Gymnasium
1979-1989 Lehrauftrag an der Fachhochschule Hamburg,
Fachbereich Gestaltung
Seit 1990 Entwicklung von Faltsystemen und Faltsystemen
unter Einbeziehung von Medien wie Leinwand, Baumwolle,
Kunststoff, Filz und Stahl; Arbeiten in öffentlichen und
privaten Sammlungen in Kanada, Dänemark,
Deutschland, Italien, Österreich, Polen, Schweden,
Schweiz, Südafrika, USA und Venezuela
Lebt und arbeitet bei München



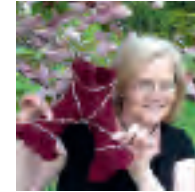
Christofer Kochs

- 1969 geboren in Osnabrück
- 1990 Assistent in der Lithografiewerkstatt von Jan Prein, Augsburg
- 1992 Studium an der Akademie der Bildenden Künste, München
- 1994 Beteiligung am Aufbau des Künstlerhauses
und Druckwerkstatt "Richard Wagner Hof"
- 1996 Meisterschüler bei Prof. Berger; studentische Assistenz
in der Lithografiewerkstatt der Akademie der Bildenden Künste,
München bei Prof. Karl Imhof
- 2000-03 Lehrauftrag für Lithografie an der FH Augsburg
- 2007 Lehrauftrag an der Universität Dortmund
- Lehrauftrag an der Alanus Hochschule Bonn
- Lebt und arbeitet in Augsburg



Cao Guimaraes

1965 geboren in Belo Horizonte, Brasilien
Filmemacher und bildender Künstler
Cao Guimaraes wird bei Phaidon in der
Ice Cream-Publikation zu den 100 bedeutendsten
Künstlern des 21. Jahrhunderts gezählt
Seine Werke sind philosophische Abhandlungen
in Bildern, Aphorismen seine Fotografien
Cao Guimaraes ist Teilnehmer von internationalen Kunstbienalen
und Filmfestivals in Sao Paulo, San Diego, Locarno,
Venedig, Cannes, Rotterdam, Amsterdam, Rio u.a.
Lebt und arbeitet in Belo Horizonte/Brasilien



Daina Taimina

1954 geboren in Riga/Lettland
Studium der Mathematik und Informatik
Seit 1990 Lehrtätigkeit im Fach Mathematik an der Universität
von Litauen; Professur für Mathematik an der
Cornell Universität Ithaca /New York
1997 Entwicklung des hyperbolischen Häkelns im Rahmen
ihres Seminars für Nicht-Euklydische Geometrie
Hier werden hyperbolische Flächen in Häkemodelle übersetzt
2009 Autorin des Buches
"Crocheting Adventures with Hyperbolic Planes"
Lebt und arbeitet in Riga